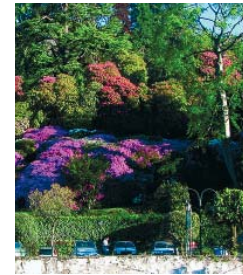


Lombardia

Comer See



GAD*i***S**



Lago di Como

Neben der Natur, wie gesagt, die Hand des Menschen: winzige Dörfer, charakteristische Anreicherungen von Natursteinhäusern und sehenswerte Fremdenverkehrsorte; herrliche Adelsresidenzen, deren Architektur und Gärten von einer Faszination erzählen, die der Comer See seit jeher auszuüben wußte: luxuriöse, von Kunst geprägte Villen, die Geschichten und Sagen widerspiegeln, umgeben von grüner Vegetation, die überraschenderweise auch Pflanzen warmer Gegenden aufweist, wie z.B. dem Olivenbaum und vielen tropischen Gattungen, die in diesem sehr milden Klima prächtig gedeihen. In Tremezzo liegt beispielsweise die weltweit für ihren herrlichen Park mit seltenen Blumen und Pflanzen bekannte Villa Carlotta; hier blühen in der warmen Jahreszeit Kakteen, südliche Farne, Palmen, Zedern, Zitronen und Orangen. Spektakulär ist April/Mai die Blüte von Rhododendron und Azalee.

Como

Der Hauptort des Comer Sees ist Como, in einem grünen Tal am westlichen Ende des Sees gelegen. Die durch große Villen und herrliche Parks geprägte Stadt ist reich an Geschichte und Kunst, Heimat von Künstlern, Wissenschaftlern und Persönlichkeiten, von Plinius dem Älteren bis Alessandro Volta.

Como und Seide gehören zusammen wie Turin und Autos. Die Geschichte der Produktion und Verarbeitung von Seide in Como geht zurück bis ins 18. Jahrhundert und noch heute ist Como bekannt und bedeutend wegen dieser Tradition. Einen sehr guten Überblick über die Geschichte der Seide bietet das „Museo didattico della Seta di Como“, das Seide-Museum in Como. Es zeigt auf mehr als 900 Quadratmeter Fläche, wie man aus den Kokons der Seidenraupen den begehrten Stoff gewinnt und verarbeitet.

Milano

Obwohl sie vorwiegend modern scheint, besitzt die zu den wichtigsten internationalen Wirtschaftszentren zählende Landeshauptstadt der Lombardei eine Fülle großartiger Kunstschätze, welche die Bedeutung der Stadt im Laufe der Geschichte bezeugen. Die ältesten Bauwerke, wie die Säulen der Kirche San Lorenzo, gehen auf die Römerzeit zurück. Der Domplatz und die Einkaufspassage Galleria Vittorio Emanuele II mit ihren eleganten Geschäften und Cafes sind der meistbesuchte Treffpunkt der Mailänder.

Den imposanten Dom im gotischen Stil (Baubeginn 14. Jh.) zieren Tausende von Marmorstatuen und Spitzen und eine goldene „Madonnina“ ragt auf seiner Spitze. In unmittelbarer Umgebung des Doms befindet sich das berühmte Theater La Scala. Die Sforza Burg, ein großartiger Schloss- und Gebäudekomplex aus der Renaissance mit weiten Innenhöfen, beherbergt verschiedene Museen. Aber der Sektor, der Mailand in den letzten 30 Jahren am meisten geprägt hat, ist die Mode. Heute ist sie die weltweit anerkannte Hauptstadt für die hier arbeitenden Modemacher und Trendforscher.

Lago Maggiore

Subtropische Garten- und Landschaftsbilder vor schneebedeckter Alpenlandschaft

Zwischen der Schweiz, der Lombardei und dem Piemont liegt dieser zweitgrößte See Italiens mit seinen zahlreichen Inseln mit botanischen Gärten und kunstvollen Parkanlagen. Umgeben vom dem Panorama des Alpenmassivs atmen Sie hier den Duft von Oleander, Jasmin und Magnolien. In dieses traumhafte Naturschauspiel eingebettet ist eine interessante Kulturlandschaft von romanischen Kirchen bis hin zu Jugendstilvillen. Erleben Sie die einmalig romanische Atmosphäre dieses voralpinen Sees und nicht zu vergessen seine kulinarischen Köstlichkeiten!

Die botanischen Gärten der Villa Taranto

Der Ursprung der botanischen Gärten der Villa Taranto, die sich auf einer Fläche von etwa 20 Hektar erstrecken, geht auf das Jahr 1931 zurück, als Kapitän Neil McEacharn den Besitz zu dem Zweck kaufte, daraus eine der besten botanischen Anlagen der Welt zu machen. Mit Geduld und Wissen verwirklichte dieser schottische Edelmann, Schütze des Königs von England, mit der Zeit seinen umfassenden Plan. Er verwandelte das wirre Buschgelände in sanft gezeichnete Felder, reich an beeindruckenden und überraschenden Szenarien längs des 7 Kilometer langen Weges. Tausende von Pflanzen aus aller Welt und sehr seltene Sammlungen - einige von ihnen in langer geduldiger Arbeit akklimatisiert und einzigartig in Europa - werden mit viel Kunstsinne von der landschaftlichen Schönheit der Berge und Seen eingerahmt. Der Besucher findet in den Gärten herrliche, weitläufige Azaleenbeete, Ahornbäume, Rhododendren und Kamelien: tausenderlei Bilder in unendlichem Farbenspiel und von seltener Schönheit.

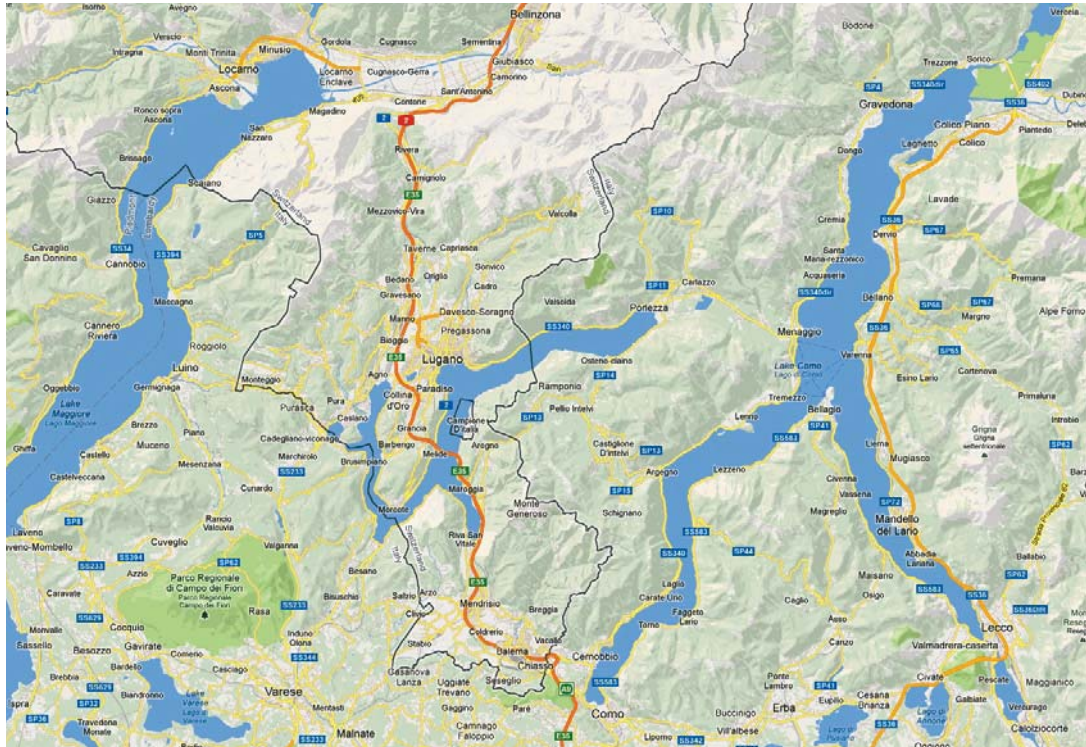


Lombardia

Comer See

Ortasee

Der Ortasee, klein aber fein und deshalb ein echtes Juwel des Piemont, ist der am westlichsten gelegene oberitalienische See und konnte sich seine Ursprünglichkeit bewahren. Ein wahres Muss ist die Besichtigung des Zentrums des Hauptortes von Orta San Giulio. Die Schifffahrt von Orta nach Pettenasco gibt Ihnen die Gelegenheit die Schönheit der Landschaft ganz in Ruhe zu genießen.



Milano

Obwohl sie vorwiegend modern scheint, besitzt die zu den wichtigsten internationalen Wirtschaftszentren zählende Landeshauptstadt der Lombardei eine Fülle großartiger Kunstschätze, welche die Bedeutung der Stadt im Laufe der Geschichte bezeugen. Die ältesten Bauwerke, wie die Säulen der Kirche San Lorenzo, gehen auf die Römerzeit zurück. Der Domplatz und die Einkaufspassage Galleria Vittorio Emanuele II mit ihren eleganten Geschäften und Cafes sind der meistbesuchte Treffpunkt der Mailänder.

Den imposanten Dom im gotischen Stil (Baubeginn 14. Jh.) zieren Tausende von Marmorstatuen und Spitzen und eine goldene „Madonnina“ ragt auf seiner Spitze. In unmittelbarer Umgebung des Doms befindet sich das berühmte Theater La Scala. Die Sforza Burg, ein großartiger Schloss- und Gebäudekomplex aus der Renaissance mit weiten Innenhöfen, beherbergt verschiedene Museen.

Aber der Sektor, der Mailand in den letzten 30 Jahren am meisten geprägt hat, ist die Mode. Heute ist sie die weltweit anerkannte Hauptstadt für die hier arbeitenden Modemacher und Trendforscher.



Lago Maggiore

Subtropische Garten- und Landschaftsbilder vor schneebedeckter Alpenlandschaft

Zwischen der Schweiz, der Lombardei und dem Piemont liegt dieser zweitgrößte See Italiens mit seinen zahlreichen Inseln mit botanischen Gärten und kunstvollen Parkanlagen. Umgeben vom Panorama des Alpenmassivs atmen Sie hier den Duft von Oleander, Jasmin und Magnolien. In dieses traumhafte Naturschauspiel eingebettet ist eine interessante Kulturlandschaft von romanischen Kirchen bis hin zu Jugendstilvillen. Erleben Sie die einmalig romanische Atmosphäre dieses voralpinen Sees und nicht zu vergessen seine kulinarischen Köstlichkeiten!

